

Altholländische Puppentheaterszenen



Die Puppentheaterszenen mit *Katrijn* (*Gretl*), *Jan Klaassen* und dem *Baby*, mit dem *General*, dem *Henker* und dem *Tod*, sind jahrhundertealt und international. Der Auftritt wird mit *Handpuppen* gespielt. In jedem Land gibt es kleine Variationen. So ist beispielsweise der *Tod von Pierlala* als „Langhals“ typisch niederländisch.

Possenreißer

Jan Klaassen, die Hauptfigur des niederländischen Volkspuppentheaters, ist im siebzehnten Jahrhundert entstanden. Er ist mit dem französischen *Polichinelle*, *Punch* aus England und dem deutschen *Kasper* verwandt. Der Stammvater dieser Possenreißer ist der italienische *Pulcinella*.

Jan Klaassenspiel

Im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert und zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts wurde das Jan Klaassenspiel auch mit *Marionetten* aufgeführt. Diese bewegen sich – weil sie an *Fäden* hängen – viel träger als Handpuppen und können auch keine kräftigen Schläge austeilen. Aber sie haben andere Möglichkeiten: Sie können zum Beispiel durch die Luft fliegen und manche Marionetten können spektakuläre Tricks vorführen.

Attribute

Im Volkspuppentheater werden feste *Attribute* wie z.B. der *Knüppel* und der *Galgen* verwendet. Die meisten Attribute sind im Verhältnis zu den Puppen viel zu groß, manchmal aber auch zu klein. Dies verstärkt den Slapstick-Charakter des Spiels.

Ähnliche Aufführungen werden auch heute noch im europäischen Volkspuppentheater gehalten. Die gezeigten Puppentheaterszenen mit Handpuppen und Marionetten hat *Hetty Paërl* gemalt.